

Turnen
DEU SCHLAND
Senioren



2025 - 2028
Wertungsvorschriften für den
Seniorenweltpokal im Turnen
Männer und Frauen
„Masters Code of Points“

(vorläufige End-Version vom 14. Mai 2025
die Liste der Elemente folgt noch)

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
ABKÜRZUNGEN	4
ALLGEMEINE REGELN	5
1. BERECHNUNG DER ALTERSGRUPPE.....	5
I. WERTUNGSVORSCHRIFTEN “MASTERS” DER MÄNNER	6
1. BESTIMMUNGEN FÜR DIE WETTBEWERBSTEILNEHMER	6
2. DIE AUSWERTUNG VON WETTKAMPFÜBUNGEN	6
3. GERÄTE	12
3.1. <i>Boden</i>	12
3.2. <i>Seitpferd</i>	13
3.3. <i>Ringe</i>	14
3.4. <i>Sprung</i>	15
3.5. <i>Barren</i>	17
3.6. <i>Reck</i>	18
II. WERTUNGSVORSCHRIFTEN “MASTERS” DER FRAUEN	19
BESTIMMUNGEN FÜR DIE FRAUEN	19
BEWERTUNG DER ÜBUNG	20
GERÄTE.....	24
<i>Sprung</i>	24
<i>Stufenbarren</i>	27
<i>Schwebebalken</i>	29
<i>Boden</i>	31
SCHLUSSWORTE	33
ANHANG	34
BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR MANNSCHAFTSWETTKÄMPFE.....	34
<i>Zusammensetzung des Teams</i>	34
<i>Hinweise zu möglichen Teamgrößen</i>	35
EMPFEHLUNGEN	36
<i>Versicherung</i>	36
<i>Wettbewerb</i>	36
<i>Siegerehrung</i>	37

Vorwort

Mit dem Ziel, Wettkämpfe im Kunstturnen auch für Turnerinnen und Turner jenseits des Hochleistungsniveaus attraktiv und international vergleichbar zu gestalten, wurden diese Wertungsregeln in Zusammenarbeit von Vertretern aus Japan, Großbritannien, den USA und Deutschland entwickelt. Sie basieren einerseits auf den internationalen Wertungsvorschriften der FIG (Code of Points, CoP) und andererseits auf den spezifischen Adaptionen für die 2023 in Einbeck und 2024 in Boston ausgetragenen internationalen Masters Gymnastics Team World Cup. Langfristiges Ziel ist die Etablierung einer international einheitlichen Wertungsordnung für Turnerinnen und Turner ab der Altersklasse 30 Jahre, nach der sowohl nationale als auch internationale Wettkämpfe in Einzel- und Mannschaftswertungen durchgeführt werden sollen.

Um das Dokument übersichtlich zu halten, werden hier nur die Änderungen gegenüber den internationalen Wertungsvorschriften des FIG CoP aufgeführt. Für alle Bereiche gelten dementsprechend immer die Bestimmungen des aktuellen CoP, sofern sie in diesem Dokument nicht explizit aufgeführt sind.

Wir danken allen Beteiligten im Technischen Komitee, die bei der Erstellung dieses Wertungsreglements mitgewirkt haben.

Land	MAG	WAG
Vorsitz	Jens Krüger	
Deutschland	Jens Krüger Sebastian Merker	Silke Spengler
Japan	Chiyoazu Shinohara Toshiyuki Ichiba Yasushi Murayama	Etsuko Koike Reiko Akiyama
USA	Nate Sharpe	Julia Sharpe Leilah McCarthy
Vereinigtes Königreich	Michael Aspinall	Julia Kirk Colette Young

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten dennoch für alle Geschlechter, sofern nicht gesondert gekennzeichnet.

Abkürzungen

TC	Technischer Ausschuss (Technical Committee)
CoP	Code of Points - Punktekodex, Wertungsvorschriften
MAG	Kunstturnen Männer
WAG	Kunstturnen Frauen
FX	Floor Exercise - Bodenübung
PH	Pommel horse - Seitpferd
SR	Still Rings - Ringe
VT-	Vault - Sprung
PB	Parallel Bars - Barren
HB	High Bar - Reck
UB	Uneven Bars - Stufenbarren
BB	Balance Beam - Schwebebalken
EG	Elementgruppe (MAG)
CR	Compositional Requirements - Kompositionsanforderung (WAG)
NR	Non Recognition - Nichtanerkennung
AG	Altersgruppe
GE	Gymnastikelement
ME	Masters Element

Allgemeine Regeln

1. Berechnung der Altersgruppe

Das aktuelle Alter eines Turners errechnet sich aus dem Geburtsjahr und dem aktuellen Jahr wie folgt:

$$\text{Alter} = \text{aktuelles Jahr} - \text{Geburtsjahr}$$

Die zugehörige Altersklasse (AG) zum errechneten Alter ist immer die auf volle 10 Jahre abgerundete AG (z.B. errechnetes Alter = 42 → AG 40 ist die Dekade eines Turners).

I. Wertungsvorschriften “Masters” der Männer

1. Bestimmungen für die Wettbewerbsteilnehmer

Ergänzung zu Abschnitt 2 – Bestimmungen für Turner

Artikel 2.1 *Rechte der Turner, Absatz Geräte:*

- Dem Turner wird erlaubt:
 - Das Benutzen einer zusätzlichen weichen Matten (5 cm oder 10 cm) am Boden. Diese Matte muss vor Beginn der Übung platziert werden und darf während der Übung nicht versetzt werden, sie kann jedoch entfernt werden.
 - Das Benutzen einer zusätzlichen Matte beim Sprung auf der obligatorischen Landematte. Diese Zusatzmatte muss gegen Verrutschen bei der Landung gesichert werden. Der Turner ist verantwortlich für die sichere Lage der Matte.
 - Das Benutzen von zusätzlichen Landematten an Seitpferd, Ringen, Barren und Reck ist gestattet, um die Höhe der Geräte zu reduzieren. Diese Matten müssen vor Beginn der Übung platziert werden und dürfen während der Übung nicht bewegt werden. Im Falle von Sicherheitsbedenken haben die Kampfrichter das Recht einzugreifen.
 - Die Teilnahme an Wettkämpfen MAG ist unabhängig vom biologischen Geschlecht möglich. Die aufgeführten Wertungsregeln gelten für alle Athleten unabhängig vom Geschlecht.

Artikel 2.3 *Pflichten des Turners, Absatz Wettkampfkleidung:*

- Für uneinheitliche Wettkampfkleidung bei Mannschaftswettbewerben wird kein Abzug vorgenommen. Dennoch ist es erwünscht, dass die Athleten in einheitlichen Trainingsanzügen und einheitlicher Wettkampfkleidung antreten.
- Von den Turnerinnen wird erwartet, dass sie sich rücksichtsvoll verhalten und ihre Vereine und Länder repräsentieren. Während des Wettkampfes ist angemessene Kleidung und respektvolles Auftreten selbstverständlich.

Ergänzung zu Abschnitt 5 – Vorschriften und Struktur des Kampfgerichts

Artikel 5.3 *Zusammensetzung des Kampfgerichts:*

- Es wird empfohlen, an jedem Gerät vier Kampfrichter einzusetzen (2 Kampfrichter für Schwierigkeit (D = Difficulty) und 2 Kampfrichter für Ausführung (E = Execution)).
- An jedem Gerät sollten allerdings mindestens zwei Kampfrichter (dann für die D- als auch für die E-Wertung) vorhanden sein.

2. Die Auswertung von Wettkampfübungen

Änderung zu Abschnitt 6 – Die Auswertung von Wettkampfübungen

Artikel 6.1 *Allgemeine Bestimmungen:*

- Der Inhalt des D-Werts umfasst zusätzlich:
 - Der zusätzliche Schwierigkeitswert von 7 (6 ab AG 60) Elementen, die besten 6 (5 ab AG 60) innerhalb der Wertelemente plus dem Wert des Abgangs. Wenn das Kampfgericht die 6 (5 ab AG 60) Wertelemente aus Elementen auswählen muss, die denselben Wert haben, aber zu unterschiedlichen Elementgruppen gehören, muss es sie zum Vorteil des Turners festlegen.
Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Elemente aus derselben Elementgruppe.
Jedoch:
Elemente, die eine Elementgruppe erfüllen, aber nicht zu den Elementen mit dem höchsten Wert gehören, müssen beim Schwierigkeitswert der Übung berücksichtigt werden, um den Wert der Elementgruppe beizubehalten.
 - Bonus: 0,5 bzw. 0,3 Punkte für jede erfüllte Elementgruppe außer dem Abgang. Elementgruppen müssen mit einem Element mit dem mindestens erforderlichen Schwierigkeitsgrad entsprechend der Altersgruppe abgeschlossen werden.
 - Der Bonus für den Abgang ist abhängig vom Schwierigkeitswert des Elements.
 - Für direkt verbundene Elemente gibt es keinen Verbindungsbonus.

Artikel 6.3 Kurze Übung:

- Von der Endnote nimmt das D-Kampfgericht den entsprechenden neutralen Abzug (ND) für eine zu kurze Übung vor:

Anzahl Elemente inkl. Abgang	Neutrale Abzug (ND)	
	≤ AG 50	≥ AG 60
7	0	N / A
6	1.0	0
5	2.0	1.0
4	3.0	2.0
3	4.0	3.0
2	5.0	4.0
1	6.0	5.0
0	10	10

- Wird der Abgang aufgrund technischer Mängel nicht als Element anerkannt, fehlt jeweils ein Element, was zu einem Abzug von 1,0 Punkt im D-Wert führt.

Änderung von Abschnitt 7 – Regelungen zur D- Note

Artikel 7.1 Schwierigkeitswert (DV):

- Neben den CoP-Wertelementen (A bis I) gibt es für Seniorenturner noch die Wertelemente *Turnerisches Element (TE international als Gymnastics Element „GE“)* und *Masters Element (ME)* angelehnt an die *Nationalen Elemente (NE)* in Deutschland mit eigener vorhandener Tabelle (siehe Anhang). Diese sind nicht im CoP aufgeführt, da sie entweder zu einfach (GE) oder aus Wettkampfsicht der FIG nicht mehr zeitgemäß (ME) sind.

- Als *Turnerische Elemente* (GE) werden alle Elemente eingestuft, die weder im CoP noch in den *Masters Elements* Tabellen aufgeführt sind. Ein solches Element muss eindeutig als Turnbewegung erkennbar sein. Soll eine Elementgruppe ab AG 50 durch ein GE erfüllt werden, so soll der Turner die Kampfrichter bei der Anmeldung darauf hinweisen. Begründung: Diese Elemente werden aufgrund ihrer großen Anzahl und nicht näher spezifizierten Vielfalt nicht in einer Liste zusammengefasst und folglich auch i.d.R. nicht Elementgruppen zugeordnet. Die Zuordnung und Annahme eines GE zu einer Elementgruppe obliegt der Beurteilung des D-Kampfgerichts. Ein Element aus dem CoP, das aufgrund zu geringer Haltezeit oder zu großer Winkelabweichung vom D-Kampfgericht nicht anerkannt wird, kann dennoch als GE anerkannt werden. Ein Element aus dem CoP, das aufgrund eines Sturzes nicht anerkannt wurde, kann nicht als GE anerkannt werden. Zu den GE zählen auch einfache Vorwärts- und Rückwärtsschwünge.
- Wie die Elemente des CoP, so werden alle *Master-Elemente* (ME) mit einer Identifikationsnummer definiert und eindeutig einer Elementgruppe zugeordnet. In Ausnahmefällen werden einzelne ME, die das Niveau dieser Gruppierung deutlich überschreiten, einem höheren Elementwert zugeordnet (z. B. Abgang an den Ringen Koeste gehockt = Masters-A oder gestreckt als Masters-B). Der Wert dieser Elemente ist in den Elementtabellen in der Box explizit aufgeführt.
- Möchte ein Turner ein Element zeigen, das nicht in der Tabelle GE und ME aufgeführt ist und dieses Element als ME (Masters-Element, Masters-A, Masters-B, etc.) gewertet werden soll, muss er das Element mindestens zwei Wochen vor dem Wettkampf einreichen. Über die Einstufung entscheidet das Masters-Komitee.
- Wertaufteilung nach Altersgruppe:
 - Beim Bodenturnen, am Seitpferd, an den Ringen, am Barren und am Reck wird der D-Wert jedes Elements über die AG hinweg bewertet, indem pro Dekade 0,1 Punkte addiert werden.
 - GE werden in AG 30 und AG 40 nicht als zählbare Elemente akzeptiert. In AG 30 zählt ein ME und in AG 50 ein GE als Element zur Erfüllung der geforderten Mindestanzahl an Elementen einer Übung, zählt aber 0,0 Punkte für die Erhöhung des D-Wertes.
 - Für Elemente mit einem höheren Schwierigkeitsgrad als D erfolgt keine gesonderte Bewertung.

Element Wert	Altersgruppe				
	AG 30	AG 40	AG 50	AG 60	AG 70
GE	N / A	N / A	0,0	0,1	0,2
ME	0,0	0,1	0,2	0,3	0,4
A	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6
B	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8
C	0,6	0,7	0,8	0,9	1.0
≥ D	0,8	0,9	1.0	1.1	1.2

Artikel 7.2 Elementgruppen- und Abgangsanforderungen:

- Für jedes Gerät gelten die Elementgruppen des CoP.
- Um eine Elementgruppe zu erfüllen, gelten die folgenden Regeln, um entweder 0,3 Punkte oder 0,5 Punkte für die verschiedenen AG zu erhalten:

Elementgruppe Wert	Altersgruppe				
	AG 30	AG 40	AG 50	AG 60	AG 70
0,3	ME	ME	GE	GE	N / A
0,5	≥ A	≥ A	≥ ME	≥ ME	≥ GE

- Für das Erfüllen einer EG in der AG 70 gibt es keinen Bonus von 0,3 Punkten. Turner dieser AG erhalten für das Zeigen eines beliebigen Elements aus einer EG immer 0,5 Punkte.
- Dies muss bei der Addition der Schwierigkeitswerte der höchsten Elemente berücksichtigt werden. Wurde innerhalb der Wertelemente ein höherwertiges Element ausgeführt, welches nicht zur Erfüllung einer Elementgruppe erforderlich ist, so muss dieses im Zweifelsfall für ein Element zur Erfüllung einer Elementgruppe gestrichen werden.
- Bezüglich der Anforderungen an die Elementgruppe „Abgang“ gilt für Seitpferd, Ringe, Barren und Reck die folgende Regel:
 - o Der Elementgruppenwert für den Abgang entspricht dem Schwierigkeitswert des Abgangs. (Beispiel: C-Abgang in AG 30 erhält 0,6 als Schwierigkeitswert und 0,6 als Elementgruppenwert.)
- Beim Bodenturnen gibt es für den Abgang keinen zusätzlichen Bonus, da es bereits vier Elementgruppen gibt. In diesem Fall können nur die aufgeführten Elementgruppen mit 0,3 bzw. 0,5 Punkten erfüllt werden.
- Eine Punktlandung nach dem Abgang, mindestens A für AG 30 und AG 40, ME für AG 50 und AG 60, GE für AG 70 (auch Sprünge mit Masters D-Wertung ≥ 4,0) werden von der D-Jury mit 0,1 Bonus belohnt, ausgenommen das Seitpferd.

Artikel 7.3 Bonus für direkte Verbindungen:

- Für direkt verbundene Elemente (Verbindungselemente) gibt es keinen Bonus.

Artikel 7.4 Bewertung durch das D-Kampfgericht:

- Halteelemente, die mit gegrätscht ausgeführt werden und nicht im CoP aufgeführt sind, werden um eine Stufe abgewertet.
- Kraftelemente, die gegrätscht oder mit gebeugten Armen ausgeführt werden und nicht im CoP aufgeführt sind, werden um eine Stufe abgewertet.
- Das Berühren des Gerätes mit den Füßen ist nur dann erlaubt, wenn dies zur Ausführung des Elements offensichtlich erforderlich ist (z. B. Grätschsitz am Barren oder Unterschwingung mit Aufgrätschen am Reck). Solche Elemente werden gemäß Liste als ME oder GE klassifiziert.
- Werden Kraftelemente mit Schwung oder Schwungelemente mit Kraft ausgeführt, werden diese um eine Stufe abgewertet oder zumindest als GE anerkannt.

Zusammenfassung der Bestimmungen zur D -Wertung nach Altersklassen

Altersgruppe		AG 30	AG 40	AG 50	AG 60	AG 70
Benötigte Elementanzahl (auch Elementanzahl für D-Wert)		7 = 6 + Abgang	7 = 6 + Abgang	7 = 6 + Abgang	6 = 5 + Abgang	6 = 5 + Abgang
Elementgruppenbonus		ME: 0,3 ≥ A: 0,5	ME: 0,3 ≥ A: 0,5	GE: 0,3 ≥ ME: 0,5	GE: 0,3 ≥ ME: 0,5	≥ GE: 0,5
Abgangsbonus		Der Wert der Abgangs-elementgruppe entspricht dem Schwierigkeitswert des Abgangs, mit Ausnahme der Bodenübung. (Beispiel: C-Abgang erhält 0,6 in AG 30 als Schwierigkeitswert und 0,6 als EG-Wert)				
Sprungbonus		0,8	1.6	2.4	2.8	3.2
Punktlandungs- bonus (0,1 Punkte)		≥ A: 0,5	≥ A: 0,5	≥ ME: 0,5	≥ ME: 0,5	≥ GE: 0,5
D-Wert	Turnerisches Element GE	N / A	N / A	0,0	0,1	0,2
	Masters Element ME	0,0	0,1	0,2	0,3	0,4
	FIG A	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6
	FIG B	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8
	FIG C	0,6	0,7	0,8	0,9	1.0
	FIG D+	0,8	0,9	1.0	1.1	1.2

Änderung von Abschnitt 8 – Bestimmungen zum E-Wert (Ausführung)

Artikel 8.3 *Anweisungen für den Turner:*

Neben der technisch einwandfreien und ästhetisch anspruchsvollen Ausführung sollte die Übung auch virtuos, originell und flüssig vorgetragen werden.

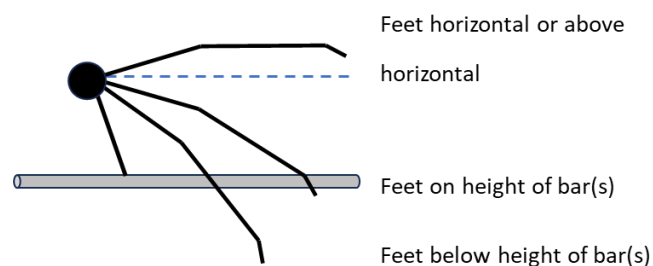
- Die Ausführung eines Elements oder einer ganzen Übung wird vom Turner auf besonders ausdrucksstarke, harmonische, flüssige und raffinierte Weise ausgeführt. Dies wird als Virtuosität verstanden.
- Die Auswahl oder Ausführung der Elemente oder deren Abfolge ist besonders kreativ, ungewöhnlich oder nur sehr selten zu sehen. Dies wird als Originalität verstanden.

Änderung von Abschnitt 9 – Technische Richtlinien

Ergänzung zu Winkelabweichungen

- Für GE und ME die nicht im Handstand, sondern im Vor- oder Rückschwung enden, gelten folgende Abzüge für Winkelabweichungen:

Schwunghöhe	Abzug
Horizontal und höher	Kein Abzug
Zwischen Horizontal- und Holmhöhe	Kleiner Fehler 0,1
Höhe unter dem Holm	Mittlerer Fehler 0,3



Artikel 9.3 *Erwartungen an den Übungsaufbau:*

- Ablegen, Leer- und Zwischenschwünge:
 - Für Rückschwünge, denen kein direktes Element folgt, sondern bei denen nur eine Richtungsumkehr und ein Ablegen in einer tieferen Position erfolgt, erfolgt kein Abzug von 0,3 Punkten. Bewertet wird allerdings die Ausführung (Winkelabweichung) des Vor-/Rückschwungs.
 - Bis AG 40 führen halbe oder ganze Zwischenschwünge zu Abzügen entsprechend dem CoP (0,3/0,5). Ab AG 50 dürfen halbe oder ganze Zwischenschwünge als GE ohne Abzüge für Zwischenschwünge gezeigt werden.
 - Beispiele:
 - PB Barren: Im Stütz Rückschwung und Ablegen in den Oberarmhang oder Langhang.
 - HB Reck: Kippe zum Handstand oder Horizontale gefolgt von Abwärtsschwingen in die freie Felge oder Riesenfelge.

3. Geräte

3.1. Boden

Elementgruppen

- I. Nicht-akrobatische Elemente
- II. Akrobatische Elemente vorwärts
- III. Akrobatische Elemente rückwärts
- IV. Akrobatische Elemente oder Sprünge mit einer oder mehreren Drehungen

Änderung zu Artikel 10.2.1 *Informationen zur Übungspräsentation:*

- Für die Dauer der Bodenübung gibt es keine Begrenzung. Hierbei wird nach Ablauf einer bestimmten Zeit kein Signal gegeben.
- Für das mehrmalige Ausführen der gleichen Diagonalen direkt hintereinander gibt es keine Abzüge.
- Ab AG 60 ist es nicht mehr notwendig, alle vier Bodenecken auszuführen.
- Ein akrobatisches Element (z.B. Rondat, Überschlag rückwärts, Überschlag vorwärts) kann mit einem zusätzlichen Strecksprung ohne Abzug beendet werden. Beim Abgang zählt das letzte akrobatische Element als Abgang und nicht der Strecksprung.
- Der Abgang kann nicht aus EG I erfolgen.
- Zur Erfüllung der EG IV
 - o ein einzelnes Salto- Element vorwärts oder rückwärts,
 - o eine Rolle oder
 - o ein Sprungmit 1 oder mehreren Drehungen erforderlich. Das Element muss nicht notwendigerweise ein Salto-Element sein, auch eine Rolle rückwärts in den Handstand mit voller Drehung (als A-Element) oder ein Strecksprung mit voller Drehung (als ME) erfüllen EG IV.

Änderung zu Artikel 10.2.2 *Informationen zur D-Wertung:*

- Es gibt keinen Abzug für ein fehlendes Mehrfachsalto-Element. Der Abgang muss kein Mehrfachsalto sein.
- Für direkt verbundene akrobatische Elemente gibt es keinen Bonus.
- Die Regelungen für Sonderwiederholungen finden keine Anwendung.
- Wenn an einem Halteelement kein eindeutiger Halt besteht, wird dieses nur als GE oder ME gewertet.

3.2. Seitpferd

Elementgruppen

- I. Einbeinschwünge und Scheren
- II. Kreisflanken und Thomasflanken, mit und/oder ohne Spindeln und Handstände, Kehrschwünge , Russenwendeschwünge , Flops und kombinierte Elemente
- III. Wander-Elemente, einschließlich Tong Fei, Wu Guonian, Roth und Wanderspindeln
- IV. Abgänge

Änderung zu Artikel 11.2.2 *Informationen zur D-Wertung:*

- Elemente aus EG II oder EG III, denen laut CoP zur Anerkennung mindestens ein weiteres Element folgen muss, zählen auch für Senioren mit einfachem Vor- oder Rückschwung eines Beins oder beider Beine.
- Die Regelungen für Sonderwiederholungen finden keine Anwendung.
- Die Wander- oder Drehgrätsche kann auch im Grätschstütz enden und von dort in die Vorwärts- oder Rückwärtsgrätsche bzw. in die Schere bzw. die Kreisflanke übergehen (Bsp. Wandergrätsche + Schere rückwärts = ME + A).

3.3. Ringe

Elementgruppen

- I. Kipp- und Schwungelemente & Schwünge durch oder zum Handstand (2 Sek.)
- II. Kraftelemente und Halteelemente (2 Sek.)
- III. Schwung zu Krafthalteelementen (2 Sek.)
- IV. Abgänge

Änderung zu Artikel 12.2.1 *Informationen zur Übungspräsentation:*

- Ab AK 60 dürfen Turner zu Beginn der Übung in den Stütz gehoben werden.

Änderung zu Artikel 12.2.2 *Informationen zur D-Wertung:*

- Für den fehlenden Schwung zum Handstandelement gibt es keinen Abzug.
- Die Regelungen für Sonderwiederholungen finden keine Anwendung.
- Die Regelung, dass nach drei Kraftartenelementen aus EG II und/oder EG III ein Schwungelement mit mindestens B-Wert ausgeführt werden muss, entfällt.

Änderung zu Artikel 12.3 *Spezifische Abzüge für Ringe:*

- Für kompositorische Fehler gibt es keinen Abzug.
- Werden die Arme während des Übergangs zwischen zwei Elementen gebeugt, so erhält der Turner keine Abzüge.

Werden die Arme während der Durchführung eines Elementes gebeugt, so gelten die CoP-Abzüge.

3.4. Sprung

Änderung zu Artikel 13.1 *Beschreibung eines Sprungs:*

- Der Turner darf zwei Sprünge ausführen, wobei für die Einzel- und Mannschaftswertung nur der bessere Versuch zählt. Die Sprünge können identisch sein.

Änderung zu Artikel 13.2.1 *Informationen zur Sprungpräsentation:*

- Die Höhe des Sprungtisches ist zwischen 110 cm und 135 cm stufenlos einstellbar.
- Es wird empfohlen, beide Sprungversuche auf der gleichen Höhe durchzuführen.
- Falls der erste und der zweite Sprung auf unterschiedlichen Höhen gezeigt werden, müssen die Trainer sicherstellen, dass die Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Sprung die 30-Sekunden-Regel nach dem „grünen Licht“ der Kampfrichter nicht verletzt.
- Für das Verlassen der Landezone gibt es keine Abzüge.
- Während des Wettkampfes kann der Turner zwischen einem harten und einem weichen Sprungbrett wählen, die vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Die Härte der verfügbaren Sprungbretter darf nicht durch Hinzufügen oder Entfernen von Federn manipuliert werden. Manipulationen werden gemäß CoP mit einem neutralen Abzug von 0,5 Punkten geahndet.

Änderung zu Artikel 13.2.2 *Informationen zur D-Wertung:*

- Eine Differenzierung der Sprünge nach Sprunggruppen findet keine Anwendung.
- Ab AK 60 darf der Turner den Sprungtisch auch mit den Füßen berühren, ohne dass der Sprung ungültig gewertet wird. (z.B. Aufhocken und Streck sprung in den Stand)
- Es gibt keine Abzüge, wenn der Turner im ersten und zweiten Sprung das gleiche Element ausführt.
- Es gibt keine Begrenzung der Anzahl der Sprünge im Aufwärmen, wenn die Aufwärmzeit noch nicht abgelaufen ist. Jeder Turner hat das Recht, im Aufwärmen mindestens zwei Sprünge auszuführen.
- Sprünge, die nicht im Masters-CoP oder CoP aufgeführt sind, erhalten einen D-Wert von 0,0, zu dem der auf die AG bezogene Bonus hinzugerechnet wird.
- Wie bei den anderen Geräten gibt es auch beim Sprung einen AG-abhängigen Bonus für den D-Wert. Zusätzlich zum D-Wert laut CoP erhalten Turner folgenden Bonus:

Sprung	Altersgruppe				
	AG 30	AG 40	AG 50	AG 60	AG 70
D-Wert-Bonifizierung	0,8	1.6	2.4	2.8	3.2

- Beispiele finden Sie in der folgenden Tabelle:

		30	40	50	60	70
English name	FIG	0.8	1.6	2.4	2.8	3.2
Squat on table - stretched jump down	0	0.8	1.6	2.4	2.8	3.2
Roll over the table	0	0.8	1.6	2.4	2.8	3.2
Straddle to hecht	0.5	1.3	2.1	2.9	3.3	3.7
Squat to hecht	0.5	1.3	2.1	2.9	3.3	3.7
Pike to hecht	1.1	1.9	2.7	3.5	3.9	4.3
stretched hecht	1.6	2.4	3.2	4	4.4	4.8
Front handspring	1.6	2.4	3.2	4	4.4	4.8
Front handspring with 1/2 twist	1.8	2.6	3.4	4.2	4.6	5
Front handspring with 1/1 twist	2	2.8	3.6	4.4	4.8	5.2
Front handspring with 3/2 twist	2.2	3	3.8	4.6	5	5.4
Front handspring and salto vw. tucked	2.4	3.2	4	4.8	5.2	5.6
Front handspring and salto vw. tucked with 1/2 twist	2.8	3.6	4.4	5.2	5.6	6
Front handspring and salto vw. piked	2.8	3.6	4.4	5.2	5.6	6
Front handspring and salto vw. piked with 1/2 twist	3.2	4	4.8	5.6	6	6.4
Front handspring and salto vw. stretched	3.6	4.4	5.2	6	6.4	6.8
Front handspring and salto vw. stretched wit 1/2 twist	4	4.8	5.6	6.4	6.8	7.2
Front handspring sw with 1/4 twist	1.6	2.4	3.2	4	4.4	4.8
Front handspring sw with 3/4 twist	1.8	2.6	3.4	4.2	4.6	5
Front handspring sw with 5/4 twist	2	2.8	3.6	4.4	4.8	5.2
Tsukahara tucked	2.2	3	3.8	4.6	5	5.4
Tsukahara pied	2.4	3.2	4	4.8	5.2	5.6
Tsukahara tucked with 1/2 twist	2.4	3.2	4	4.8	5.2	5.6
Tsukahara tucked with 1/1 twist (Kasamatsu)	2.8	3.6	4.4	5.2	5.6	6
Tsukahara stretched	3.2	4	4.8	5.6	6	6.4
Tsukahara stretched with 1/2 twist	3.6	4.4	5.2	6	6.4	6.8
Tsukahara stretched with 1/1 twist	4	4.8	5.6	6.4	6.8	7.2

Legende:

Blau = „Standard“-Sprung in einer AG.

Gelb = Hervorragender Sprung in einer AG

Diese D-Werte sollten ungefähr gleich über den AG liegen.

Die Tabelle ist nicht vollständig, sondern dient lediglich der Veranschaulichung und enthält einige

3.5. Barren

Elementgruppen

- I. Elemente die im Oberarmstütz beginnen
- II. Elemente im Stütz oder durch den Stütz auf beiden Holmen
- III. Schwungelemente durch den Hang an 1 od. 2 Holmen und Unterschwünge
- IV. Abgänge

Änderung zu Artikel 14.2.1 *Informationen zur Übungspräsentation:*

- Die Barrenhöhe kann stufenlos zwischen 120 cm und 200 cm eingestellt werden (gemessen vom Boden bis zur Oberkante des Barrens).
- Das Sitzen/Berühren der Holme ist erlaubt, sofern das Element dies offensichtlich erfordert (z. B. Taucherrolle, gegrätschtes Abprellen oder Außenquersitz zur Fechterflanke).
- Es gibt keine Abzüge für Rückschwünge im Stütz- oder Oberarmhang, die nicht zu mindestens einem Wertungsteil führen, sondern einfach die Richtung umkehren und wieder nach unten in oder in eine niedrigere Hang- oder Stützposition schwingen. Dies beinhaltet auch keine Abzüge für das Zurückschwingen aus dem Handstand nach einem einfachen Rückschwung im Stütz- zum Handstand. (Nach einem Schwung in den Handstand darf also wieder abgeschwungen werden, es muss nicht zwingend eine ½ Dr. geturnt werden).

Änderung zu Artikel 14.2.2 *Informationen zur D-Wertung :*

- Die Regelungen für Sonderwiederholungen finden keine Anwendung.

3.6. Reck

Elementgruppen

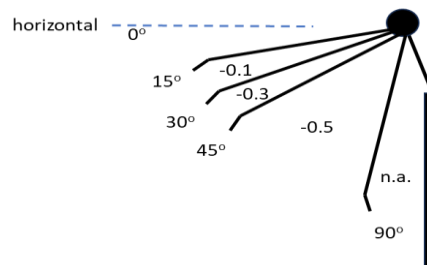
- I. Langhangschwünge mit und ohne Drehungen
- II. Flugelemente
- III. Stangennahme- und Adlerelementen
- IV. Abgänge

Änderung des Artikels 15.2.1 *Informationen zur Übungspräsentation:*

- Für mehr als drei Schwünge zu Beginn der Übung gibt es keinen Abzug.
- Das Berühren der Reckstange mit den Füßen ist zulässig, wenn das Element dies offensichtlich erfordert (z. B. Aufgrätschen zum Unterschwing oder zur Felge).

Änderung zu Artikel 15.2.2 *Informationen zur D-Wertung:*

- Die Regelungen für Sonderwiederholungen finden keine Anwendung.
- Ab AG 50 zählt jedes GE mit komplettem Loslassen und Wiedergreifen der Reckstange als Flugelement zur Erfüllung von EG II (z.B. ist ein Sprung vom Kammgriff zum Ristgriff ein GE und zählt Flugelement).
- Elemente, die laut CoP in einer Handstandposition enden müssen (z.B. Kippe, freie Felge, Schwungsstemme, ...), werden zugunsten des Turners als ME klassifiziert, wenn die Winkelabweichungen zu groß sind. Es gelten dabei folgende Abzüge:



II. Wertungsvorschriften “Masters” der Frauen

Bestimmungen für die Frauen

Ergänzung zu § 2 – Bestimmungen für Turnerinnen

Artikel 2.1 Rechte der Turnerin, Absatz 2.1.2 Geräte:

- Der Turnerin wird erlaubt:
 - o Das Benutzen einer zusätzlichen weichen Matten (5 cm oder 10 cm) am Boden. Diese Matte muss vor Beginn der Übung platziert werden und darf während der Übung nicht versetzt werden, sie kann jedoch entfernt werden.
 - o Das Benutzen einer zusätzlichen Matte beim Sprung und Stufenbarren auf der obligatorischen Landematte. Diese Zusatzmatte muss gegen Verrutschen bei der Landung gesichert werden. Die Turnerin ist verantwortlich für die sichere Lage der Matte.
 - o Das Benutzen von zusätzlichen Matten am Schwebebalken, um die Höhe des Geräts zu reduzieren. Diese Matten müssen vor Beginn der Übung platziert werden und dürfen während der Übung nicht bewegt werden.
 - o Die Teilnahme unabhängig vom biologischen Geschlecht am Masters WAG. Die aufgeführten Wertungsregeln gelten für alle Athleten unabhängig vom Geschlecht.

Artikel 2.3 Pflichten der Turnerin, Absatz 2.3.2 Wettkampfkleidung:

- o Für uneinheitliche Wettkampfkleidung bei Mannschaftswettbewerben wird kein Abzug vorgenommen. Dennoch ist es erwünscht, dass die Athleten in einheitlichen Trainingsanzügen und einheitlicher Wettkampfkleidung antreten. Die Turnerin kann jede Wettkampfkleidung tragen, die als sicher erachtet wird, einschließlich langer oder kurzer, enganliegender Hose über oder unter dem Anzug.
- o Von den Turnerinnen wird erwartet, dass sie sich rücksichtsvoll verhalten und ihre Vereine und Länder repräsentieren. Während des Wettkampfes ist angemessene Kleidung und respektvolles Auftreten selbstverständlich.

Ergänzung zu § 5 – Regeln für die Kampfrichterinnen,

Struktur der Kampfgerichte an den Geräten

Artikel 5.3 Zusammensetzung des Kampfgerichts:

- Es wird empfohlen, jedes Gerät mit vier Kampfrichterinnen zu besetzen (2 Kampfrichterinnen für Schwierigkeit (D) und 2 Kampfrichterinnen für die Ausführung (E))
- An jedem Gerät sollten allerdings mindestens zwei Kampfrichterinnen (dann für die D- als auch für die E-Wertung) vorhanden sein.

Bewertung der Übung

Änderung zu Abschnitt 6 – *Bestimmung der Endnote*

Artikel 6.3 Zu *kurze Übung*:

- Das D-Kampfgericht nimmt den entsprechenden neutralen Abzug (Strafen) für eine zu kurze Übung vom Endergebnis vor:

Anzahl der Elemente inkl. Abgang	Neutraler Abzug (NA)	
	≤ AG 50	≥ AG 60
7	0	NA
6	1.0	0
5	2.0	1.0
4	3.0	2.0
3	4.0	3.0
2	5.0	4.0
1	6.0	5.0
0	10	10

Änderung zu § 7 – *Regelungen betreffend die D-Note*

Artikel 7.1 *D-Note Stufenbarren, Balken, Boden*

- Die D-Note an Stufenbarren, Balken und Boden beinhaltet die höchsten 6 (5 ab AG 60) Elemente sowie den Abgang, die kompositorischen Anforderungen und Boni. Verbindungswerte werden nicht vergeben.
- Elemente, die eine kompositorische Anforderung (KA ENGL. CR) erfüllen, aber nicht zu den höchsten geturnten Elementen gehören, müssen nicht zwingend für den Schwierigkeitswert der Übung berücksichtigt werden.
- KA (ENGL. CR): 0,5 Punkte für jede erfüllte Kompositionsanforderung.
Eine KA muss mit einem Element des minimal erforderlichen Schwierigkeitsgrades je nach Altersgruppe erfüllt werden (siehe Tabelle).
- Bonus: 0,5 bzw. 0,3 Punkte für den Abgang, abhängig vom Wert des Schwierigkeitsgrads des Abgangs je nach Altersgruppe.

Artikel 7.2 *Schwierigkeitswert (DV) betreffend Stufenbarren, Balken und Boden*:

- Die maximal 6 (5 ab AG 60) höchstwertigen Elemente und der Abgang werden gezählt
- Neben den CoP-Wertelementen (A bis I) gibt es für das Masters auch die Wertelemente *Turnerisches Element*, *TE (Gymnastics Element GE)* und *Masters Element (ME)*, angelehnt an die *Nationalen Elemente (NE)* in Deutschland mit eigener vorhandener Tabelle (siehe Anhang)
 - o Alle Elemente, die weder im CoP noch in den *Masters Element* Tabellen aufgeführt sind, werden als *Gymnastics Elements* (GE) klassifiziert. Ein solches Element muss eindeutig als turnerische Bewegung erkennbar sein.
 - o Wie die Elemente des CoP sind auch alle *Masters Elemente* (ME) mit einer Identifikationsnummer definiert und eindeutig einer möglichen Verwendung als KA zugeordnet. In Ausnahmefällen werden einzelne ME, die die

Schwierigkeit eines nationalen Elementes überschreiten, einem höheren Elementwert (A, B, u.s.w.) zugeordnet. Der Wert dieser Elemente wird explizit in den Elementtabellen aufgeführt.

- o Falls eine Turnerin ein Element zeigen möchte, das nicht in der Tabelle für die ME aufgeführt ist, dieses aber als Element im Masters-Wettkampf anerkannt haben möchte, (Masters-Element, Masters-A, Masters-B, etc.), muss sie das Element mindestens zwei Wochen vor dem Wettkampf einreichen. Über die Einstufung entscheidet das Master-Komitee.
- Einteilung des Wertes nach Altersgruppe:
 - o Für Stufenbarren, Schwebebalken und Boden wird der D-Wert jedes Elements über die AG hinweg bewertet, indem 0,1 Punkte pro Dekade addiert werden.
 - o GE werden in AG 30 und AG 40 nicht als zählbare Elemente gewertet. Ab AG 30 zählt ein ME und ab AG 50 ein GE als Element, um die geforderte Mindestanzahl an Elementen oder eine KA zu erfüllen, und trägt ggf zur Erhöhung des D-Wertes bei (siehe Tabelle) Es gibt keine separate Einstufung für Elemente mit einem Schwierigkeitsgrad höher als D.

Element Wert	Altersgruppe				
	AG 30	AG 40	AG 50	AG 60	AG 70
GE	NA	NA	0.0	0.1	0.2
ME	0.0	0.1	0.2	0.3	0.4
A	0.2	0.3	0.4	0.5	0.6
B	0.4	0.5	0.6	0.7	0.8
C	0.6	0.7	0.8	0.9	1.0
≥ D	0.8	0.9	1.0	1.1	1.2

Artikel 7.3 Anforderungen an die Zusammensetzung (KA) 2.00 Punkte:

- Um eine KA zu erfüllen, muss mindestens ein ME ab AG 30 und ein GE ab AG 50 gezeigt werden.
- Für den Abgangsbonus für die verschiedenen AG gelten folgende Regelungen:

Abgangs- Bonus	Altersgruppe				
	AG 30	AG 40	AG 50	AG 60	AG 70
0,0	ME	ME	GE	-	-
0,3	A	A	ME	GE	GE
0,5	≥ B	≥ B	≥ A	≥ ME	≥ ME

Artikel 7.4 Verbindungswert (CV) & Bonus:

- Es gibt keine Verbindungswerte oder Boni für kombinierte Elemente.

Zusammenfassung der Regelungen für den D-Score nach Altersgruppen

Altersgruppe		AG 30	AG 40	AG 50	AG 60	AG 70
Benötigte Anzahl an Elementen		7 = 6 + Abgang	7 = 6 + Abgang	7 = 6 + Abgang	6 = 5 + Abgang	6 = 5 + Abgang
Minimale Schwierigkeit zum Erreichen der KA		ME	ME	GE	GE	GE
Abgangs-Bonus		ME: 0,0 A: 0,3 ≥B: 0,5	ME: 0,0 A: 0,3 ≥B: 0,5	GE: 0,0 ME: 0,3 ≥A: 0,5	GE: 0,3 ≥ME: 0,5	GE: 0,3 ≥ME: 0,5
Sprung-Bonus		1.8	2.6	3.4	4.2	5.0
Schwebebalken-Bonus		0	0.5	0.8	1.2	1.5
D - W e r t	Turnerisches Element GE	N/A	N/A	0.0	0.1	0.2
	Masters-Element ME	0.0	0.1	0.2	0.3	0.4
	FIG A	0.2	0.3	0.4	0.5	0.6
	FIG B	0.4	0.5	0.6	0.7	0.8
	FIG C	0.6	0.7	0.8	0.9	1.0
	FIG D+	0.8	0.9	1.0	1.1	1.2

Änderung zu Abschnitts 8 – Technische Richtlinien

Artikel 8.2.3 Spreizwinkel bei Sprüngen

- Die Abzüge für mangelnden Spreizwinkel werden auch für AG 50 und älter angewendet, wenn solche Sprünge gezeigt werden. Je nach Gerät und AG (Schwebebalken, Boden) ist ein Winkel von 135°, bzw. 90° ausreichend (siehe KA dort)
- Abweichend zum CoP kommen die Erleichterungen bezüglich der Gradzahl für die Anerkennung der Elemente nur bei Sprüngen und nicht bei Drehungen und Halteelementen zu Anwendung.

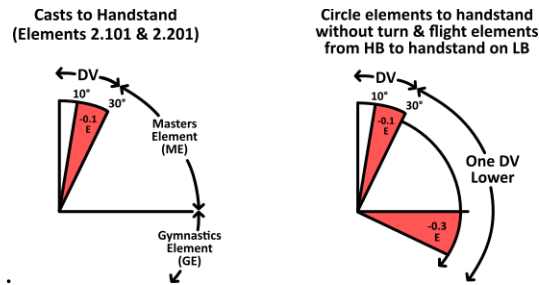
Artikel 8.4 Ergänzung zu Winkelabweichungen Stufenbarren:

- Der Abzug Leerschwing lt. CoP kommt im Masters Code nicht zur Anwendung. ?
- Rückschwünge sind erlaubt und müssen nicht im Handstand enden. Sie können als Element zählen. Es gelten folgende Einteilungen für die Wertigkeit:

Schwunghöhe	Wertigkeit
0°-30°	FiG-Wertigkeit
10°-30° E-Abzug 0,1	
30°-90°	ME
Höhe unter dem Holm	GE

- Elemente, die im Handstand enden (z.B. freie Felge) behalten ihren Wert gemäß CoP bis zu einer Winkelabweichung von 30 Grad Unterschreiten der Senkrechten. Liegt die

Winkelabweichung zwischen 30 und 90 Grad, wird das Element um einen Wert herabgestuft



- Leer- und Zwischenschwünge:
 - o Ein Zwischenschwung ist die Kombination aus einem zusätzlichen Vor- und Rückschwung aus dem Stütz und/oder ein unnötiger Langhangschwung vor dem nächsten Element. Pro Element wird der Abzug für Zwischenschwung (0.5) nur einmal vorgenommen, auch wenn mehrere Zwischenschwünge gezeigt werden. Zusätzliche Ausführungsfehler beim Zwischenschwung (z. B. geöffnete Beine etc.) werden nicht abgezogen Hinweis. Ab AG 50 wird ein Zwischenschwung nicht mehr geahndet und kann als GE gezählt werden.

Geräte

Sprung

Ergänzungen und Änderungen zu Artikel 10

Informationen zur Sprungausführung:

- Jede Turnerin darf zwei Sprünge ausführen, von denen nur der bessere Versuch in die Einzel- und/oder Mannschaftswertung einfließt. Die Sprünge können identisch sein (Änderung zu 10.4).
- Die Höhe des Sprungtisches kann auf eine beliebige Höhe zwischen 110 cm und 135 cm eingestellt werden.
- Für den Fall, dass der erste und zweite Sprung auf unterschiedlicher Höhe des Sprungtisches gezeigt werden, müssen die Trainer sicherstellen, dass die Zeit zwischen dem ersten und zweiten Sprung nicht gegen die 30-Sekunden-Regel verstößt, nachdem von den Kampfrichtern "grünes Licht" gegeben wurde.
- Während des Wettkampfes kann die Turnerin zwischen einem harten und einem weichen Sprungbrett wählen, das vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird. Die Härte der verfügbaren Sprungbretter darf nicht durch Hinzufügen oder Entfernen von Federn manipuliert werden. Laut CoP wird Manipulation mit einem Abzug von 0,5 Punkten geahndet.

Artikel 10.4.1:

- Es gibt keine Abzüge für das Verlassen der Landezone.

Informationen zur D-Note:

- Ab AG 60 darf die Turnerin den Sprungtisch auch mit den Füßen berühren, ohne dass der Sprung als ungültig gewertet wird. (z.B. Aufhocken und Strecksprung in den Stand)
- Es gibt keine Abzüge, wenn die Turnerin den gleichen Sprung zweimal ausführt (*Modifikation 10.4*).
- Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Sprünge im Aufwärmen, solange die Aufwärmzeit noch nicht abgelaufen ist. Jede Turnerin hat das Recht, im Touch-Warm-up mindestens zwei Sprünge auszuführen. (Vorausgesetzt, es gibt ein allgemeines Aufwärmen von 1 Stunde direkt vor dem Wettkampf)
- Sprünge, die nicht im CoP aufgeführt sind, erhalten einen D-Wert von 0,0, zu dem der altersgruppenabhängige Bonus hinzugerechnet wird.
- Wie bei den anderen Geräten gibt es auch beim Sprung einen altersklassenabhängigen Bonus für die D-Note. Zusätzlich zum D-Wert laut CoP erhalten Turnerinnen folgenden Bonus:

D-Wert	AG 30	AG 40	AG 50	AG60	AG70
Bonus	1.8	2.6	3.4	4.2	5.0

Sprungtabelle		Altersgruppe				
		30	40	50	60	70
Vault Name	FIG	1,8	2,6	3,4	4,2	5
Aufhocken - Strecksprung runter	0	1,8	2,6	3,4	4,2	5
Rolle über den Tisch, Ausführung beliebig	0	1,8	2,6	3,4	4,2	5
Übergrätschen	0,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6
Überhocken	0,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6
Überbücken	1,1	2,9	3,7	4,5	5,3	6,1
Überhechten	1,6	3,4	4,2	5	5,8	6,6
Überschlag	1,6	3,4	4,2	5	5,8	6,6
Überschlag mit 1/2 Drehung	2	3,8	4,6	5,4	6,2	7
Überschlag mit 1/1 Drehung	2,6	4,4	5,2	6	6,8	7,6
Überschlag mit 3/2 Drehung	3,2	5	5,8	6,6	7,4	8,2
Überschlag mit ½ Drehung in der ersten Flugphase	1,6	3,4	4,2	5	5,8	6,6
Halb rein - halb raus	2,4	4,2	5	5,8	6,6	7,4
Halb rein - ganz raus	2,6	4,4	5,2	6	6,8	7,6
Yamashita	2	3,8	4,6	5,4	6,2	7
Yamashita 1/2 Drehung	2,4	4,2	5	5,8	6,6	7,4
Yamashita 1/1 Drehung	2,8	4,6	5,4	6,2	7	7,8
Überschlag und Salto vw gehockt	3,6	5,4	6,2	7	7,8	8,6
Überschlag und Salto vw gehockt mit ½ Drehung	3,8	5,6	6,4	7,2	8	8,8
Überschlag und Salto vw gebückt	3,8	5,6	6,4	7,2	8	8,8
Überschlag und Salto vw gebückt mit ½ Drehung	4	5,8	6,6	7,4	8,2	9
Überschlag sw mit 1/4 Drehung	1,6	3,4	4,2	5	5,8	6,6
Überschlag sw mit 3/4 Drehung	2	3,8	4,6	5,4	6,2	7
Überschlag sw mit 5/4 Drehung	2,6	4,4	5,2	6	6,8	7,6
Yurchenko gehockt	3	4,8	5,6	6,4	7,2	8
Yurchenko gebückt	3,2	5	5,8	6,6	7,4	8,2
Yurchenko gehockt mit 1/2 Drehung	3,2	5	5,8	6,6	7,4	8,2
Yurchenko gehockt mit 1/1 Drehung	3,6	5,4	6,2	7	7,8	8,6
Yurchenko gestreckt	3,6	5,4	6,2	7	7,8	8,6
Yurchenko gestreckt mit 1/2 Drehung	3,8	5,6	6,4	7,2	8	8,8
Yurchenko gestreckt mit 1/1 Drehung	4,2	6	6,8	7,6	8,4	9,2
Tsukahara gehockt	3,2	5	5,8	6,6	7,4	8,2
Tsukahara gebückt	3,4	5,2	6	6,8	7,6	8,4
Tsukahara gehockt mit 1/2 Drehung	3,4	5,2	6	6,8	7,6	8,4
Tsukahara gehockt mit 1/1 Drehung	3,8	5,6	6,4	7,2	8	8,8
Tsukahara gestreckt	3,8	5,6	6,4	7,2	8	8,8
Tsukahara gestreckt mit 1/2 Drehung	4	5,8	6,6	7,4	8,2	9
Tsukahara gestreckt mit 1/1 Drehung	4,4	6,2	7	7,8	8,6	9,4

Stufenbarren

Ergänzungen und Änderungen zu Artikel 11

- Der Stufenbarren kann auf jede Weite eingestellt werden, die das Gerät zulässt und die die Kampfrichter für sicher halten. Die Höhe kann für große Turnerinnen auf Anfrage vor dem Wettkampf erhöht werden (nach Fig-Regularien). Für den Abgang ist auf der Landematte eine zusätzliche weiche Matte erlaubt.

Änderung zu 11.2 Inhalt und Aufbau der Übung

- Die erforderliche Mindestanzahl von Elementen ist in der obigen Tabelle aufgeführt
- Die Root-Skill-Regel gilt nicht

Änderung zu Artikel 11.3 Anforderungen an die Zusammensetzung (KA)

KA (ENGL. CR) I: Holmwechsel

Ab AG60+ erhält die Turnerin automatisch 0,3 Punkte, auch wenn sie keinen Holmwechsel durchführt, 0,5 bei gezeigter KA.

KA (ENGL. CR) II: Kippe als Angang oder in der Übung.

Ab AG60+ erhält die Turnerin automatisch 0,3 Punkte, auch wenn sie keine Kippe zeigt, 0,5 bei gezeigter KA.

KA (ENGL. CR) III: Zwei unterschiedliche Umschwungbewegungen,

Enthält die folgenden Elementtypen:

- alle Umschwungelemente nach CoP
- Masters Elemente wie z.B. Mühlumschwung, bezeichnet in der ME-Tabelle mit KA (ENGL. CR) III

KA (ENGL. CR) IV: 180° Längsachsendschwenkung

- kann auch im An- und Abgang gezeigt werden

oder

Flugelement (jedes Element, das ein eindeutiges Lösen der Hände vom Gerät beim Ausführen einer turnerischen Bewegung beinhaltet, z.B. Konter zum oberen Holm. Der Sprung aus dem Stand auf dem unteren Holm zum Hang am oberen Holm zählt nicht als Flugelement). Ein Angang mit Fugphase (z.B. Überhechten) kann die KA erfüllen.

KA V: Abgang

Einzelheiten zu den Elementschwierigkeiten, die für eine teilweise (0,3) oder vollständig (0,5) erfüllte KA erforderlich sind, sind in der obigen Tabelle beschrieben.

Änderung zu Artikel 11.4 Verbindungsbonus (CV)

- Ein Verbindungsbonus wird nicht gewährt

Änderung zu Artikel 11.5 Abzüge für die Zusammensetzung – E-Kampfgericht

- Es gibt keine Abzüge für:
 - (a) Holmwechsel ohne Element
 - (b) Leerschwünge

Schwebebalken

Ergänzungen und Änderungen zu Artikel 12

Änderung zu Artikel 12.1 Allgemeines

Gemäß des CoP muss eine Übung am Balken eine künstlerische Ausführung aufweisen, bei der der gesamte Balken verwendet und eine Körperposition quer und seitlich zum Balken gezeigt wird und mindestens zwei verschiedene Körperpositionen (aufrecht, kniend, liegend usw.) verwendet werden.

Es gibt keine Bank für AG40 oder älter und es gibt keine Verbreiterung für AG40 oder älter¹.

Die Höhe des Balkens darf nicht verändert werden. **Zusätzliche Matten** können

- unter dem Schwebebalken platziert werden, um die Höhe des Gerätes zu verringern, wobei die Sicherheit während der Übung nicht gefährdet werden darf.
- Angänge sind überall am Balken zulässig, auch auf den zusätzlichen Matten, wenn kein Sprungbrett verwendet wird.
- Bei Verwendung eines Sprungbrettes für den Angang ist dieses nur auf den Fallschutzmatten um den Balken herum (in der Regel 20 cm) oder auf der Landematte am Ende des Balkens erlaubt, nicht auf den eventuellen zusätzlichen Matten unter dem Balken. Das Sprungbrett muss aus Sicherheitsgründen nach dem Angang entfernt werden.
- Das Berühren jeglicher Matte mit einem Körperteil während der Übung führt zum üblichen Abzug (Abzug: Berühren der Matte = 0,3, Schlagen auf die Matte = 1,0)
- Sprünge in seitlicher Position erhalten einen D-Wert höher. Wird derselbe Sprung einmal im Quer- und einmal im Seitverhalten gezeigt, erhält er nur einmal eine Wertigkeit. Dies in chronologischer Reihenfolge.

Änderung zu Artikel 12.2 Inhalt der Übung

Die höchsten 6 (5 von AG60 an) Elemente plus Abgang zählen zum D-Wert

Es gibt keine Mindest- oder Höchstanzahl an gymnastischen oder akrobatischen Elementen, die für den D-Wert gezählt werden.

Änderung zu Artikel 12.3 Anforderungen an die Zusammensetzung (KA)

KA (ENGL. CR) I: Gymnastische Verbindung: Ein Sprung mit 180° (AG50+ nur 135 Grad, AG 60+ 90 Grad) Spreizwinkel mit einem direkt verbundenen 2. Element (Sprung/Drehung). AG60+ Sprünge ohne Spreizwinkel sind erlaubt. Wird ein Sprung mit einem Spreizwinkel ausgeführt, gelten die Regelungen für Abzüge bei Winkelabweichungen unterhalb von 90 Grad analog zu denen im CoP.

KA (ENGL. CR) II: Gymnastische Drehung auf einem Bein ,
bis einschließlich AG 50 aus dem CoP

¹ Dies gilt für den Wettkampf 2025 in Leipzig. Falls bei anderen Wettkämpfen eine Verbreiterung angeboten werden sollte, gelten besondere Regularien, die dann noch im Masters-CoP festgelegt werden müssen.

KA (ENGL. CR) III: Akrobatische oder gemischte Verbindung (Gymnastik + Akro, Akro + Akro)

Das gleiche akrobatische Element kann für die Verbindung wiederholt werden, erhält aber nur einmal einen Wert.

Werden zwei unterschiedliche akrobatische Elemente ausgeführt, ist auch KA (ENGL. CR) IV erfüllt.

AG 60+ darf statt einer Akrobatik auch ein Halteelement (Gruppe 4 Cop, ME, GE) zeigen.

Angänge können für die Erfüllung der KA als ein Element genutzt werden.

KA (ENGL. CR) IV: Zweites, unterschiedliches akrobatisches Element oder (Weiteres ab AG 60) Element aus der Gruppe 4 (**Halteelemente** und Elemente ohne Flugphase) des CoP oder ME/GE, das in der Masters-Tabelle als "KA IV" aufgeführt ist.

Vorwärts- und Rückwärtsrollen gelten als akrobatische Elemente. Sie können ab AG 50+ im Reitsitz enden. Angänge mit Haltephase können zur Erfüllung der KA genutzt werden.

KA (ENGL. CR) V: Abgang

Einzelheiten zu den Anforderungen für eine teilweise (0,3) oder vollständige (0,5) erfüllte KA finden Sie in der obigen Tabelle.

Boden

Ergänzungen und Änderungen zu Artikels 13 Allgemeines

- Die maximale Zeit für die Übung beträgt 90 Sekunden.
- Bodenmusik: Die Wettkampfleitung verfügt über Geräte, die Musik von jedem Gerät mit einem zusätzlichen Audiokabeleingang oder einer Bluetooth-Verbindung abspielen können. Es liegt in der Verantwortung des Teams oder des einzelnen Turners, dafür zu sorgen, dass die richtige Musik zur Verfügung steht.

Änderung zu Artikel 13.2 Inhalt der Übung

Die 6 (5) höchsten Elemente plus Abgang und die KA bestimmen den D-Wert

Es gibt keine Mindest- oder Höchstanzahl an zu zählenden Gymnastik- oder Akrobatikelementen.

Akrobatische Bahnen: Es gibt keine Mindestanforderung für die Anzahl der akrobatischen Bahnen. Eine einzige Akro-Bahn ist also für jede Altersgruppe ausreichend

Eine Akro-Bahn muss nicht unbedingt einen Salto beinhalten.

Sie besteht aus mindestens zwei (AG60+ mindestens einem) akrobatischen Elementen. Es gibt keinen Abzug für das Betreten der gleichen Diagonalen zweimal hintereinander.

Für den D-Wert der Übung zählt ein akrobatisches Element auch dann, wenn es einzeln ausgeführt und nach der letzten akrobatischen Bewegung gezeigt wird (es ist dann ggf. der Abgang).

Artikel 13.3 Anforderungen an die Zusammensetzung (KA):

KA (ENGL. CR) I: Tänzerische Passage mit einem 180° Spreizwinkelsprung

- Beim AG60+ erfüllt ein Sprung mit einem Spreizwinkel von 135 Grad den KA ohne Abzug.
- Es gelten die CoP-Vorschriften für Absprung und Landung (einbeiniger Absprung für beide Sprünge, einbeinige Landung des ersten Sprungs gemäß Artikel 13.3).

KA (ENGL. CR) II: Akrobatische Verbindung mit mindestens einem Flugelement

- Kann aus demselben Element bestehen, das zweimal wiederholt wird. Er erhält dann nur einmal einen Wert.
- Ab AG 60 ist eine Kombination aus einem akrobatischen Element (auch ohne Flugphase) und einem gymnastischen Element erlaubt.

KA (ENGL. CR) III: Akrobatisches Element vw oder sw.

- Twist-Elemente gelten als Vorwärtsakrobatik.

KA (ENGL. CR) IV: Akrobatisches Element rw.

KA (ENGL. CR) V: Abgang: ist das letzte akrobatische Element in einer Verbindung oder einzeln gezeigt

- Als *Modifikation zu 13.2* werden Elemente, die nicht in einer Verbindung ausgeführt werden, anerkannt, die auch nach der letzten Akro-Bahn und können so als Abgang gezählt werden.
- Beispiel: Erste Bahn Radwende-Flickflack, Fortgang der Übung mit tänzerischer Passage, Salto vorwärts ½ Drehung (B). Die Übung erfüllt alle KAs, als Abgang wird das B-Element gezählt.

KA III-IV Kann in ein und derselben Akro-Bahn ausgeführt werden.

Schlussworte

Diese Wertungsregeln werden in den nächsten Jahren etabliert, evaluiert und dann kontinuierlich weiterentwickelt, um ein fundiertes Regelwerk für internationale Seniorenturnwettkämpfe zu schaffen. Auf Basis dieser Wertungsregeln streben wir zukünftig die Etablierung von nationalen und Weltmeisterschaften im Seniorenturnen an.

Anhang

Besondere Bestimmungen für Mannschaftswettkämpfe

Die aufgeführten Bestimmungen für Mannschaftswettkämpfe gelten für die folgenden International Master Team Cups in Leipzig 2025 und Tokio 2027. Jede teilnehmende Nation darf eine Mannschaft stellen. Turner, die für eine Nation in die Mannschaft einrücken, müssen die jeweilige Staatsbürgerschaft besitzen oder zumindest einen unbeschränkten Aufenthaltsstatus haben. Sollte eine Nation nicht über die erforderliche Anzahl an Turnern aus den verschiedenen Altersklassen verfügen, können nach Rücksprache mit dem Veranstalter länderübergreifende Mannschaften gebildet werden. Eine Mannschaft dürfen jedoch nur Turner bilden, deren Nation im entsprechenden Wettkampf keine eigene Mannschaft stellt. Bewerbungen für gemeinsame Mannschaften müssen bis zum Meldeschluss eingereicht werden.

Zusammensetzung des Teams

Ein Team besteht aus maximal 12 Teilnehmern und setzt sich wie folgt zusammen:

- 2 Teilnehmer im Alter von 30-39
- 2 Teilnehmer im Alter von 40-49
- 2 Teilnehmer im Alter von 50-59
- 2 Teilnehmer im Alter von 60-69
- 2 Teilnehmer über 70 Jahre
- 2 Teilnehmer jeden Alters, die als Wildcards in ihrer jeweiligen Altersgruppe eingesetzt werden können

An jedem Gerät können maximal 5 Teilnehmer an den Start gehen, wobei jede Altersklasse genau einmal besetzt werden kann. Kann ein Team die Position einer Altersklasse nicht besetzen, bleibt dieser Startplatz unbesetzt und kann nicht durch den Einsatz bereits belegter Altersgruppen kompensiert werden.

In die Mannschaftswertung fließen die besten 3 Wertungen der maximal 5 Übungen ein.

Die Meldung, welche Turner an welchen Geräten antreten und deren Reihenfolge müssen vor Beginn des Aufwärmens bei der Wettkampfleitung vorliegen. Es obliegt den Nationen selbst, die Regeln für die Qualifikation/Auswahl ihrer Turner festzulegen. Es wird empfohlen, wenn möglich die Ergebnisse der Turner bei den lokalen Seniorenmeisterschaften und/oder bei einem Qualifikationswettkampf zu berücksichtigen. Eine Mindestpunktzahl als Qualifikationsvoraussetzung ist nicht erforderlich.

Die hier beschriebenen Modalitäten dienen lediglich zur Orientierung und können durch abschließende Ankündigungen der Veranstalter außer Kraft gesetzt werden.

Hinweise zu möglichen Teamgrößen

Die theoretische Mindestgröße einer Mannschaft beträgt drei Turner unterschiedlicher Altersklassen, wobei jeder Turner alle Geräte ohne Möglichkeit einer Streichwertung vorführen muss.

Beispiel einer Teamaufstellung mit wenigen Turnern (MAG):

Team Position	Age Group	Last name, First Name
30.1	30-39	Peter
30.2	30-39	
40.1	40-49	Albert
40.2	40-49	Mike
50.1	50-59	Andre
50.2	50-59	
60.1	60-69	
60.2	60-69	
70.1	70+	
70.2	70+	
W1	40-49	Carl
W2		

Dekade	Floor	Pommel	Rings	Vault	P-Bar	Highbar
30 - 40	Peter	Peter	Peter	Peter	Peter	Peter
40 - 50	Albert	Mike	Mike	Carl	Albert	Albert
50 - 60	Andre	Andre	Andre	Andre	Andre	Andre
60 - 70						
70 +						

Peter und Andre müssen an allen sechs Geräten trainieren, während Albert, Mike und Carl sich die sechs Geräte unter Berücksichtigung ihrer stärksten Übungen teilen können.

Empfehlungen

Versicherung

Jedem Turner wird empfohlen, bei der Teilnahme an Wettkämpfen eine eigene Kranken- und Unfallversicherung abzuschließen, da für Schäden und Unfälle grundsätzlich keine Haftung des Veranstalters besteht.

Wettbewerb

Die Gastländer stellen möglicherweise eine allgemeine „kulturelle“ Liste guter Umgangsformen zur Verfügung.

Vorbereitung

Jeder Turner kann seine Übungen den Kampfrichtern zur Erleichterung der Bewertung vorlegen. Es sollten nur die Elemente aufgeführt werden, die den D-Wert der Übung ausmachen. Verbindungselemente müssen nicht aufgeführt werden. Folgende Angaben zu den Elementen sind erforderlich:

- Elementname
- Elementgruppe
- Elementklassifizierung (GE, ME, A, B, C, ...)
- Elementwert nach Altersgruppe

Gegebenenfalls werden entsprechende Formulare vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Führt der Turner die ausgeschriebene Übung nicht in gleicher Weise aus, sondern weicht davon ab, werden keine Abzüge vorgenommen!

Beispiel:

Name xxxxxxx - Decade 40				
Boden - Floor		EG	Element	Wert
1	Salto Rueckwaerts gehockt (aus Stand) Salto backwards tucked	III	A	0.3
2	Hechtrolle Dive roll	II	A	0.3
3	Standwaage Any standing scale (2 s.)	I	A	0.3
4	Salto vonwaerts gehockt Salto fwd. tucked	II	A	0.3
5	Handstand 1/2 Drehung 1/2 turn in handstand	I	A	0.3
6	Radwende Round-off	II	NE	0.1
7	Salto rueckwaerts getreckt Abgang Salto backwards str.	IV	B	0.5
8				
9				
10				
			Summe	2.1
I. Non-acrobatic Elements			3	0.5
II. Acrobatic elements forward			2	0.5
III. Acrobatic elements backward			1	0.5
IV. Dismounts			7	0.5
Schwierigkeitswert - Difficulty				4.1

Zeitplan

- An den Tagen vor dem Wettkampf soll die Möglichkeit zum freien Training an den Wettkampfgeräten bestehen.
- Aufwärmen: mindestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn.

- Am Ende des Aufwärmens verlassen die Turner die Halle.
- Die Turner marschieren zur Musik auf die Tanzfläche.
- Begrüßung z.B. durch einen Ehrengast (max. 5 Minuten). Damit den Turnern nach dem Aufwärmen nicht wieder kalt wird, dürfen aus Sicherheitsgründen zwischen Aufwärmen und Wettkampfbeginn maximal 5-10 Minuten vergehen.
- Die Wettkampfleitung lädt die Turner mit Musik zum ersten Gerät ein.
- In der Regel tritt eine Nation als Mannschaft an einem Gerät an (maximal 5 Turner pro Nation bei einem reinen Mannschaftswettkampf – maximal 12 Turner pro Nation bei einem Mannschafts- und Einzelwettkampf). Wird der Wettkampf auch als Einzelwettkampf ausgetragen, werden die einzelnen Turner zu einem „Internationalen“ Kader zusammengefasst oder Kadern mit weniger als 12 Turnern zugeordnet.
- Kurze Aufwärmzeit während des Wettkampfes:
 - Wird der Wettkampf als reiner Mannschaftswettkampf ausgetragen, stehen jedem Turner 45 Sekunden Aufwärmzeit zur Verfügung.
 - Wird der Wettkampf auch als Einzelwettkampf ausgetragen, starten zuerst die Turner, die im Mannschaftswettkampf antreten. Anschließend wärmen sich die Turner auf, die nur im Einzelwettkampf antreten. Jeder Turner erhält 45 Sekunden Aufwärmzeit (9 Minuten, wenn 12 Turner im Team am Gerät sind)
 - Nach maximal 6 Turnern sollte eine zweite Aufwärmzeit angeboten werden, damit der zeitliche Abstand zwischen Aufwärmen und Übung nicht zu groß wird.
- Ansprachen der Ehrengäste können vor dem Aufwärmen oder zwischen Wettkampfbende und Siegerehrung gehalten werden.

Siegerehrung

- Zur Siegerehrung verlassen die Turner die Halle und marschieren als Mannschaft in einheitlicher Bekleidung (Wettkampfuniform oder Trainingsanzug) auf die Fläche.
- Vor der Siegerehrung werden die Kurzversionen der Nationalhymnen der teilnehmenden Nationalmannschaften gespielt.
- Sofern an dem Wettkampf auch Einzelturner teilnehmen, erfolgt zusätzlich eine Siegerehrung für die besten 6 Turner pro Gerät und die 6 besten Turner im Mehrkampf (Gold-, Silber- und Bronzemedaille sowie jeweils eine Urkunde).
- Die Teilnehmer der drei besten Mannschaften werden mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet, alle anderen Mannschaften erhalten eine Teilnehmermedaille. Jeder Turner erhält eine Teilnahmebescheinigung mit der Mannschaftsplatzierung. Findet der Wettkampf als reiner Mannschaftswettkampf statt, gibt es keine Siegerlisten für Einzelturner.
- Die Mannschaften werden beginnend mit dem letztplatzierten Team zur Siegerehrung aufgerufen. Die Siegerehrung endet mit der Siegermannschaft.
- Nach der Ehrung der Siegermannschaft wird deren Nationalhymne noch einmal gespielt.

- Die Wettbewerbsleitung oder ein Ehrengast schließt den Wettbewerb ab.